

Jörg Berghoff

*Wild Places*  
**DEUTSCHLAND**

Die schönsten Naturerlebnisse  
fernab des Trubels



BRUCKMANN



WILD  
PLACES  
DEUTSCHLAND

50 besondere Ziele  
abseits des Trubels

**Jörg Berghoff**





# INHALT

## ÜBERSICHTSKARTE AUF DER SUCHE NACH DER WILDNIS WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND UNSER NACHHALTIGKEITSCODEX

### DER NORDEN

- 1 **Verstecktes Naturparadies** / Am Gülper See
- 2 **Im Zweistromland** / Im Naturpark Nuthe-Nieplitz
- 3 **Milower Land** / Im Naturpark Westhavelland  
  
**Faszination Meer** /  
Wandern im Watt und am Strand
- 4 **Raue Naturschönheiten** / Die Lauenburgischen Seen
- 5 **Wasser, Wind und Weite** / Die Insel Amrum
- 6 **Erholung zwischen den Meeren** / Im Naturpark  
Westensee
- 7 **Von Hügeln und Mooren** / Durch die Hüttener Berge
- 8 **Watt, Wind und Weite** / Nationalpark Wattenmeer
- 9 **Idylle an der Ostsee** / Naturpark Insel Usedom
- 10 **Das Erbe der Eiszeit** / Im Sternberger Seenland

### DER OSTEN

- 11 **Tradition und Nachhaltigkeit** / Im Naturraum Spreewald
- 12 **Wandern bei Wehlen** / Auf dem Malerweg
- 13 **Sternensuche in Sachsen-Anhalt** / Auf Himmelswegen nach Nebra
- Kreisgrabenanlage von Pömmelte** /  
Das »deutsche Stonehenge«
- 14 **Wildheit und Eleganz** / Biosphärenreservat Mittelelbe
- 15 **Idyllische Landschaften und Orte** / Naturparkland Fläming
- 16 **Raue Berg-Waldwildnis** / Der Harz und der Brocken
- 17 **Klimaschützer Niedermoor** / Biosphärenreservat Drömling
- 18 **Vom Bergbau zum Naturraum** / Naturpark Harz und Mansfelder Land
- 19 **Auf und an der Saale** / Wildes Unteres Saaletal

## **DER WESTEN**

- 20 **Im Reich der Steinkrebse** / Der Nationalpark Eifel
- Bergisches Land** /  
Faszinierende Wander- und Wasserwelt
- 21 **Das Westfälische Waldmeer** / Im Arnsberger Wald
- 22 **Flaches Wald- und Seenland** / Der Naturpark Schwalm-Nette
- 23 **Sagenumwobenes Märchenland** / Naturpark Siebengebirge
- 24 **Klettern im Felsenland** / Naturpark Sauerland Rothaargebirge

## **DIE MITTE**

- 25 **Wälder, Kuppen, Wiesentäler** / Im Naturpark Knüll
- 26 **Erlebnisse auf dem Vulkan** / Vulkanregion Vogelsberg
- 27 **Schutzgebiet mit Welterbestatus** / Nationalpark Kellerwald-Edersee
- 28 **Vom Wald zum Wein** / Der Naturpark Rhein-Taunus

### **Nordhessen /**

Durchs Land der Brüder Grimm

- 29 **Durch den Dschungelpfad** / Vessertal in Thüringen
- 30 **Über Stock und Stein** / Urwaldpfad Eisenach
- 31 **Wildnis zum Wohlfühlen** / Urwaldpfad Heilbad Heiligenstadt
- 32 **Feurgott und Kraterseen** / Natur- und Geopark Vulkaneifel
- 33 **Die Wildnis kommt zurück** / Nationalpark Hunsrück-Hochwald
- 34 **Wälder und Weinberge** / Naturpark Rhein-Westerwald

## **DER SÜDEN**

- 35 **Im Bann der Eiszeitkunst** / In der Vogelherdhöhle
- 36 **Ochsenkopf und Porzellan** / Felsiges Fichtelgebirge
- 37 **Paradiesischer Pfaffenwinkel** / Wilde Ammergauer Alpen
- 38 **Durch den Dino-Wald** / Dinosaurier in Denkendorf
- 39 **Europas grünes Dach** / Durch den Bayerischen Wald

### **Spaziergang unter Bäumen /**

Auszeit mit Waldbaden

- 40 **Im Reich der Ringelnatter** / Naturschutzgebiet  
Finkenstein
- 41 **Den Rittern auf der Spur** / Obere Veste Treuchtlingen
- 42 **Frostgefühle im Sommer** / Das Figurenfeld Eichstätt
- 43 **Wandern durch den Eichenwald** / Waldlehrpfad  
Colmberg
- 44 **Deutschordensburg und Heiliges Grab** / Mystischer  
Wald Virnsberg
- 45 **Schutzraum vor wilden Gesellen** / Streuobstort  
Burgbernheim
- 46 **Auf dem Hexenberg** / Der Petersberg bei Marktbergel
- Auf der Frankenhöhe** /  
Europäische Wasserscheide
- 47 **Genusserlebnis in der Natur** / Der Kappelbuck bei  
Beyerberg
- 48 **Vom Hesselberg zur Altmühl** / Im Naturpark  
Altmühltal
- 49 **Paradies für Fahrradfrende** / Durch das Taubertal
- 50 **Wald, Wiesen und Wein** / Der Steigerwald

## **REGISTER**

## **BILDNACHWEIS**

## **WIDMUNG & DANK**

## **IMPRESSUM**



**Die Mohnblüte bei Blankenburg im sachsen-anhaltinischen Harz verzaubert jedes Jahr die Wandernden.**



**Deutschland und seine Gewässer (von links nach rechts): Segelboote am Geiseltalsee, Fischer Schröder auf dem Gülper See, Abendstimmung am Schweriner See, Bioprodukte mit Algen und Rheinauen mit Schloss Johannisberg im Rheingau.**



**Wenn die Sonne untergeht im Nationalpark Sächsische Schweiz, wird die Landschaft in ein magisches Licht getaucht.**



**Von links nach rechts: Ob beim Aufstieg zum Tegelberg, auf einer Havel-Schiffahrt, in einem gemütlichen Hotel oder am Fundort der Himmelscheibe von Nebra, Deutschland ist so bunt wie die Fans im Fußballstadion (Mitte).**



**Die Buchen auf dem Schauinsland im Schwarzwald gelten als Bäume der Weisheit und Transzendenz.**





---

VORWORT

# AUF DER SUCHE NACH DER WILDNIS

**Deutschland abseits der großen Städte hält so manche Überraschung für Reisende bereit, die auf der Suche sind nach ursprünglicher Natur und einer Form von Wildnis, die verloren schien. Da sind zum einen die Natur- und Nationalparks, aber auch kleine, versteckte Schätze am Rande der großen touristischen Routen, die ungewöhnliche Entdeckungen bereithalten.**



**Im Nationalpark Hainich kann sich die Natur ungestört entfalten.**



**Auf einem Spaziergang durch den Wald und beim Radeln über Feld- und Wiesenwege kommt die Seele zur Ruhe.**



**Auf einem Spaziergang durch den Wald und beim Radeln über Feld- und Wiesenwege kommt die Seele zur Ruhe.**

Es ist an der Zeit, unsere Haltung zur »Natur« nicht nur zu überprüfen, sondern grundlegend zu verändern, sonst wird unser Planet nicht überleben. Unser Verständnis von Natur ist geprägt von einem Gegensatz, der weit davon entfernt ist, als ein Ganzes verstanden zu werden: Unser Gemeinwesen, unser Wohnen und Leben finden überwiegend »drinnen« statt, und den Rest, das »da draußen«, bezeichnen wir gern als »Natur«. Diese Trennung ist nicht nur aus globaler Sicht wenig hilfreich, sie verführt uns auch zu der Annahme, diese für uns lebenswichtige Umgebung und ihre Materie ließen sich als Rohstoffe unendlich ausbeuten. Höchstens in ausgewählten

Flächen lassen wir so etwas wie ursprüngliche Wildnis zu, doch meist auch nur, wenn sie zu unserer Erholung beiträgt. Wir wissen zwar, dass Natur aus lebendigen Wesen und Stoffen besteht, behandeln sie aber oft genug wie tote Materie, die unseren Zwecken zu dienen hat. Das ist eine Grundhaltung, die nicht erst seit dem Klimawandel unsere Existenz bedroht. Was sollen wir also tun, um unsere Einstellung zur Natur auf gesündere Füße zu stellen, denn letztlich ist sie es, die uns im wahrsten Sinne des Wortes trägt?

### **Naturknigge für unterwegs**

Ein Anfang ist schon einmal gemacht, wenn man der Natur mit dem notwendigen Respekt begegnet. Das fängt mit kleinen Dingen an, hat aber große Auswirkungen: Man nimmt alles wieder mit, was man zu Beginn der Reise oder des Ausflugs dabei hatte. Man nutzt für das Fahrzeug nur ausgewiesene Parkplätze. Picknickdecke und Proviant werden nur an ausgeschilderten Stellen ausgepackt. Mit Zelt oder Wohnmobil übernachtet man auf Camping- oder Stellplätzen, und auch Angeln, Baden und Grillen ist nur an dafür vorgesehenen Orten erlaubt. Das hört sich für viele Naturliebhaber wie Selbstverständlichkeiten an, kann aber nicht oft genug betont werden. Denn gerade in den Kernzonen vieler Natur- und Nationalparks gibt es Gebiete, die sich auf dem Weg zurück zur Wildnis befinden, da wirft jede noch so kleine Nachlässigkeit das ökologische Gleichgewicht aus der Bahn. Dabei ist gerade das Erleben von Wildnis für uns so heilsam und lehrreich. Um diese wilden Orte aufzuspüren, braucht man nicht einmal weit zu reisen. Oft liegen sie vor unserer Haustür.

Ob in der Ferne oder in der Nähe, alle hier versammelten Naturorte mit Wildnis-Charakter eignen sich zur aktiven Erholung, und sie ermöglichen es, unsere Sinne zu

schärfen, um die Trennung von Drinnen und Draußen zu überwinden und eine sensiblere Haltung gegenüber der Natur einzunehmen, von der wir oft nur ahnen, wie stark sie sich auf unser Wohlbefinden auswirkt. Wer im erwachenden Frühling durch den Wald geht, wer im Sommer abgelegene Seen umwandert, im Herbst der Farbenpracht des Blättermeeres folgt und im Winter eine mit Schnee bedeckte Feldlandschaft quert, wird spüren, dass er sich nicht nur in der Natur bewegt, sondern die Natur auch in sich aufnimmt. Damit ist viel gewonnen. Denn wir begeben uns damit auf den Weg, andere Lebewesen, Pflanzen und die Erde besser zu verstehen und zu erkennen, dass wir uns immer und überall in einer Umgebung befinden, die uns durch die Photosynthese der Pflanzen erst jene Luft zum Atmen schenkt, ohne die wir nicht existieren können.

**WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND**

# **FAKTEN UND FASZINIERENDES**

**Wir glauben, Deutschland zu kennen, und dennoch sind wir überrascht über manche Tatsachen, die wir uns so nicht vorgestellt haben: ungewöhnlich, wild, vielfältig.**

**DEUTSCHLAND KOMPAKT**



Die Bundesrepublik Deutschland besitzt eine Fläche von 357 340 Quadratkilometern, die von Nord- und Ostseeküste im Norden bis zu den Alpen im Süden reichen. Die Küstenlänge beträgt 2442 Kilometer. Die Bevölkerung besteht aus 83,1 Millionen Menschen, davon sind 42,1 Millionen Frauen und 41 Millionen Männer. Damit ist Deutschland das bevölkerungsreichste Land der EU. Die durchschnittliche Lebenserwartung der Frauen liegt bei 83 Jahren, die der Männer bei 78 Jahren. Es gibt 41,4 Millionen Haushalte in Deutschland.

---

## **BIOPRODUKTE**



In Deutschland liegen Bioprodukte im Trend. Rund 32 000 Biohöfe – das entspricht etwa 12 Prozent der Landwirtschaftsbetriebe – bewirtschaften knapp zehn Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche, Tendenz steigend.

---

## **NATIONALPARKS**



Tier- und Pflanzenschutz ist ein wichtiges Thema in Deutschland. Es gibt 16 Nationalparks, 18 UNESCO-Biosphärenreservate und 106 Naturparks. Es wird angestrebt, auf zwei Prozent der Landesfläche »echte Wildnis« zuzulassen.

---

## **BROT UND BIER**



Viele regionale Spezialitäten prägen die 16 deutschen Bundesländer. Zu diesen gehören über 3200 Brotspezialitäten und Tausende Biersorten, die nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut werden.

---

## WIRTSCHAFT

Deutschland ist nach den USA, China und Japan die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt. Für die stark exportorientierten Unternehmen im Automobil-, Maschinen- und Anlagenbau sowie der Chemieindustrie sind die wichtigsten Handelspartner die Länder der Europäischen Union, die USA und China.

---

## REISEN



Im Jahre 2019, noch vor der Coronapandemie, betrug die Zahl touristischer Übernachtungen in Deutschland 495,6 Millionen, darunter waren 89,9 Millionen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland. Rund 75 Prozent der ausländischen Gäste kommen aus Europa, vor allem aus den Niederlanden, der Schweiz, Großbritannien und Italien.

---

## **WANDER- UND RADWEGE**



Deutschland besitzt ein rund 200 000 Kilometer langes Wanderwegenetz, hinzu kommen über 200 gut ausgeschilderte Radfernwege wie zum Beispiel der 818 Kilometer lange »Deutsche Limes-Radweg«.

---

## **WALDFLÄCHEN, SONNE UND REGEN**



Knapp ein Drittel, insgesamt 114 191 Quadratkilometer der Fläche Deutschlands, bestehen aus Waldgebieten. Das Bundesland mit der größten Waldfläche ist Bayern, das über knapp 2,5 Millionen Hektar Wald verfügt. Durchschnittlich 1800 Sonnenstunden gibt es pro Jahr in Deutschland, wobei sich im Jahr 2021 Baden-Württemberg und Bayern über die meiste Sonne freuen konnten. Am seltensten schien sie 2021 in Niedersachsen. Und die durchschnittliche Niederschlagsmenge beträgt 730 Liter pro Quadratmeter.

---

## **WOHNEN UND LEBEN**



In Deutschland lebt knapp die Hälfte der Menschen zur Miete, damit nehmen die Deutschen im europäischen Vergleich den Spitzenwert ein. Rund 30 Prozent der Bevölkerung leben in Großstädten mit über 100 000 Einwohnern. 80 Städte dieser Größenordnung gibt es in Deutschland.



**Wer mit dem E-Bike unterwegs ist, findet im Naturpark Nuthe-Nieplitz in Brandenburg so manches schattige Plätzchen für eine Rast.**

# UNSER NACHHALTIGKEITSKODEX



**Die Welt birgt viele Wunder, Abenteuer und spektakuläre Aussichten, die wir gerne erkunden möchten. Doch sie ist auch leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. Hier ein paar Tipps, wie wir unsere Welt nachhaltig entdecken können:**

-  **Die Hauptsaison meiden:** Wenn wir nicht gerade auf die Ferienzeiten angewiesen sind, können wir der Umwelt einen großen Gefallen tun, indem wir in der Nebensaison verreisen. Damit tragen wir zu einer gleichmäßigeren Auslastung der Umwelt und der Infrastruktur bei und der Urlaub wird dazu auch noch wesentlich entspannter.
-  **Die Aufenthaltsdauer dem Reiseziel anpassen:** Je weiter das Reiseziel ist, desto länger sollte der Aufenthalt sein. Dadurch lernen wir die Region nicht nur intensiver kennen, sondern stärken sie ganz nebenbei noch durch unsere Ausgaben vor Ort. Anfahrtsintensive Tagesausflüge sollten besser vermieden werden, das bedeutet nur Stress, sowohl für die Umwelt als auch für uns selbst.
-  **Auf umweltschonende Verkehrsmittel setzen:** Wo es möglich ist, reisen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Das reduziert nicht nur die Luftverschmutzung, sondern schont auch unsere Nerven. Falls das nicht geht, helfen verschiedenste Plattformen dabei, den CO<sup>2</sup>-Austoß auszugleichen, vor allem, wenn das gewünschte Reiseziel nur mit dem Flugzeug zu erreichen ist.
-  **Nur dort parken und campen, wo es erlaubt ist:** Selbst, wenn wir uns noch so vorbildlich verhalten und unseren Aufenthaltsort so hinterlassen, wie wir ihn vorgefunden haben, stören wir den Lebensraum von Wildtieren und hinterlassen Spuren und Gerüche. Auch

Lagerfeuer entzünden wir ausschließlich an den dafür vorgesehenen Stellen und achten dabei auf Waldbrandstufen und Naturschutzgebiete.

-  **Ressourcen gewissenhaft nutzen:** Manche Umweltressourcen sind bereits knapp, endlich sind auf jeden Fall alle. Um sie zu schonen, sollten wir sparsam mit ihnen umgehen, gerade in Gegenden, in denen zum Beispiel Wasser oder Strom nicht im Überfluss vorhanden sind.
-  **Ein guter Gast sein:** Nachhaltig unsere Umgebung zu erkunden bedeutet auch, der hiesigen Flora und Fauna mit Respekt zu begegnen. Pflanzen sollten auf keinen Fall gepflückt werden, aber sie stehen uns bestimmt gerne Modell für das eine oder andere Foto. Das gleiche gilt für wilde Tiere: wir füttern sie nicht, halten Abstand und beobachten sie aus der Ferne.
-  **Auf den Wegen bleiben:** Wer die vorgegebenen Wege verlässt, dringt nicht nur in die Rückzugsräume heimischer Arten ein, sondern trägt auch dazu bei, dass sich neue Wege bilden, was zur Erosion des Bodens führt.
-  **Abfall wieder mitnehmen:** Plastikverpackungen jeglicher Art, Dosen, Flaschen und Papiertaschentücher (es dauert Jahre, bis sich ein einzelnes Taschentuch vollständig abgebaut hat!) gehören nicht in die Natur, sondern artgerecht entsorgt. Am besten gleich eine wiederverwendbare Brotdose oder Trinkflasche mitnehmen. Dazu zählen natürlich auch Toilettenpapier und der Inhalt von (Chemie-) Toiletten. Entsprechende Entsorgungsstationen finden sich überall.
-  **Lokal kaufen:** Dadurch lernen wir Land und Leute besser kennen und unterstützen die regionale Wirtschaft, außerdem sind regionale Produkte meist auch preisgünstiger und qualitativ hochwertiger.

---

So wie wir die Umwelt respektieren, wollen wir auch unseren Mitmenschen und deren Kultur Respekt entgegenbringen, gerade im Hinblick auf deren Traditionen, Religion oder typische Gebräuche. So können ein Lächeln oder ein paar Worte in der Landessprache Berge versetzen!

# DER NORDEN



**Immer nah am Wasser: Flaches Land und abwechslungsreiche Küsten- und Wasserlandschaften prägen den Nordteil Deutschlands.**



**Weg in den Himmel: Auf Amrum, seinem Kniepsand und der Dünenlandschaft führen die Wege direkt ins Paradies.**



**Das Ausbringen der Netze am Gülper See geht einem ganz leicht von der Hand, wenn man weiß, wie es gemacht wird.**